

Einbauanleitung SZ240 und SZ242

Sonderanfertigung Standplatte freistehend mit Stellscharnier und Ankerhülsen-Oberteil SZ118 für SCHATTELLO-Schirme bis 21m². Schirme die größer als 21m² in der Fläche sind, müssen aus statischen Gründen mit dem Bauteil SZ242 aufgestellt werden. Bei Zuwiderhandlung übernimmt die Firma MAY keine Haftung.

Die vorliegende Einbauanleitung enthält die erforderlichen Hinweise zu Montage und Betrieb dieser Ankerplatte. Um Missverständnisse zu vermeiden, müssen Sie diese Bedienungsanleitung durchlesen und für den späteren Gebrauch aufbewahren.



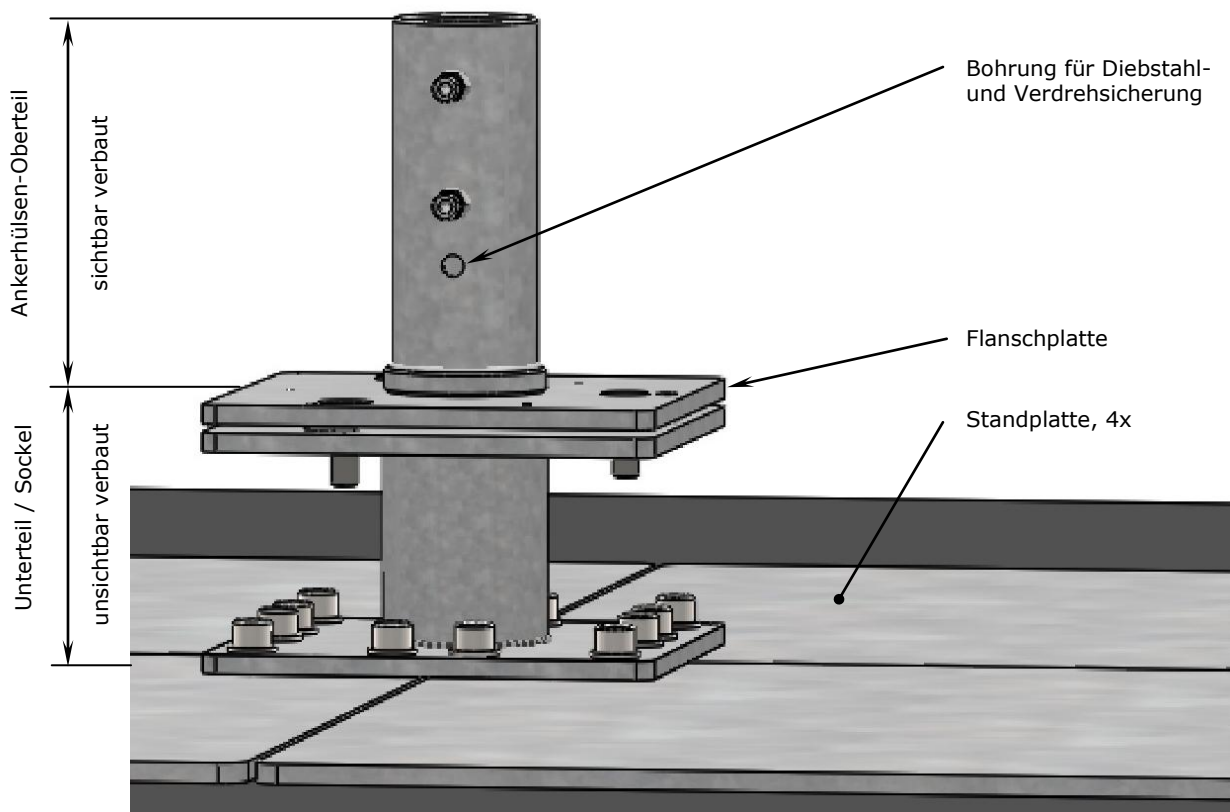
Vorsicht

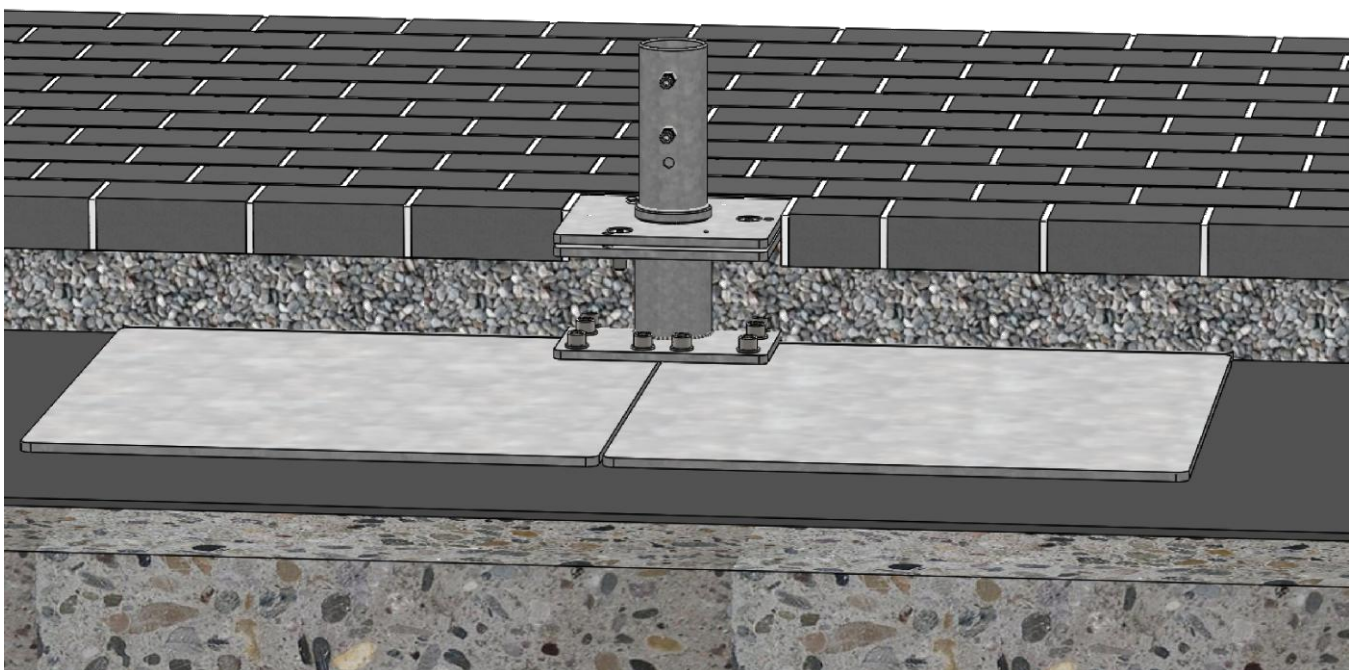
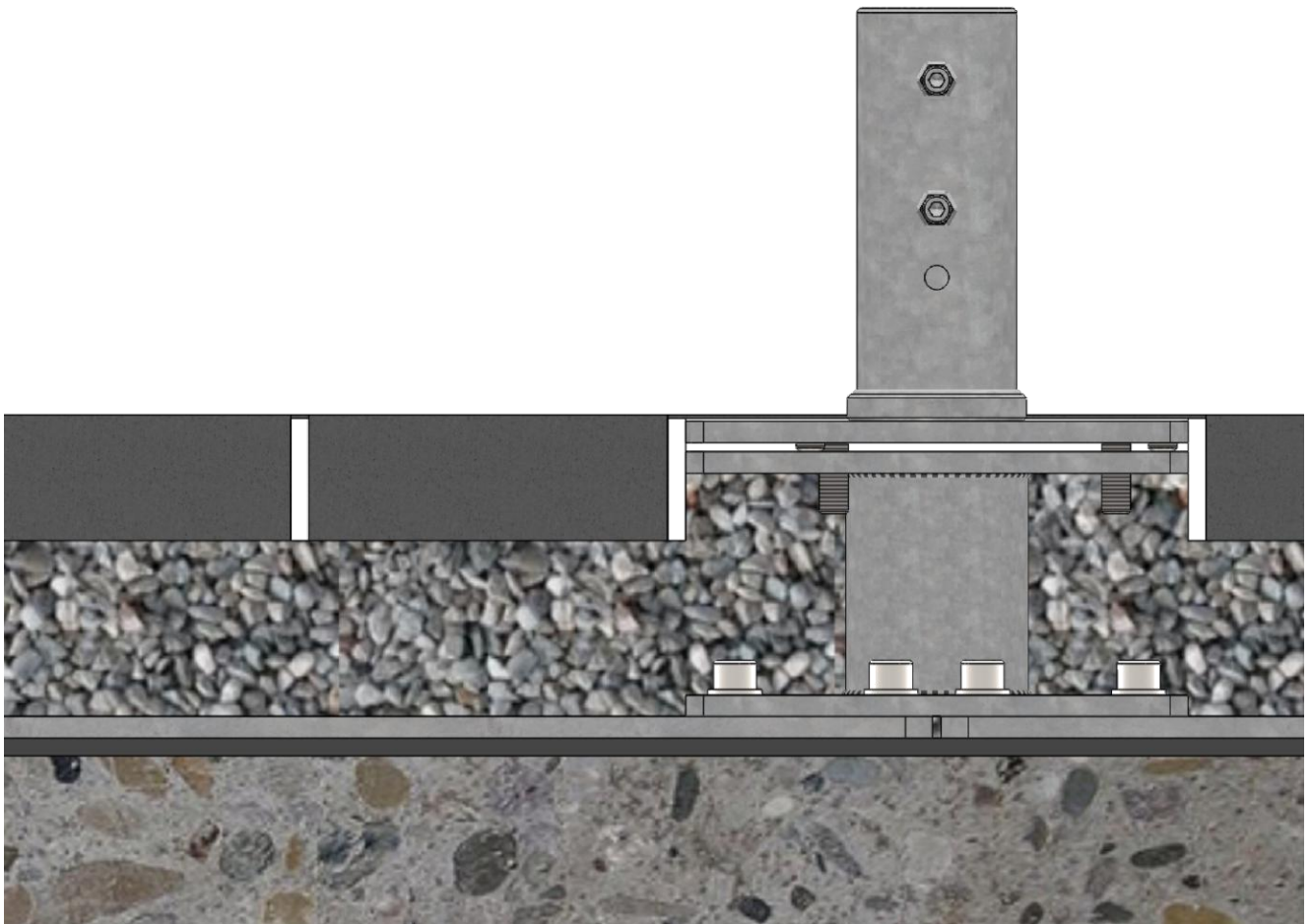
Missachtung der Bedienungsanleitung kann zu Personen- und Sachschäden führen.

Bei Missachtung der hier vorliegenden Bedienungsanleitung übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Gewährleistung.

- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Bedienungsanleitung nicht verstehen, setzen Sie sich mit Ihrem MAY-Händler in Verbindung.

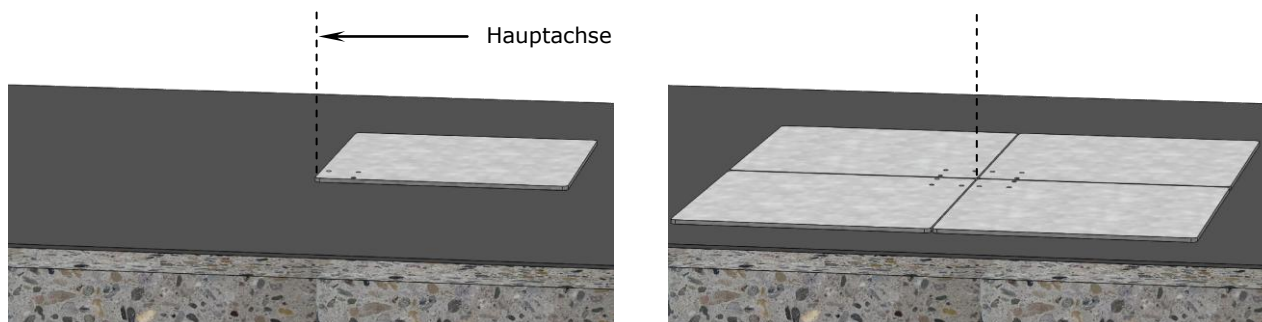
Einbauzeichnung





Sockel zusammenschrauben

1. Legen Sie die vier Standplatten mittig an die gewünschte Stelle der Hauptachse des Großschirms SCHATTELLO. Die Ecke mit den drei Gewinden muss dabei jeweils zur Hauptachse platziert werden.



2. Positionieren Sie die SZ240 durch genaues ausmessen der Schirmachse. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen / Hauswand.



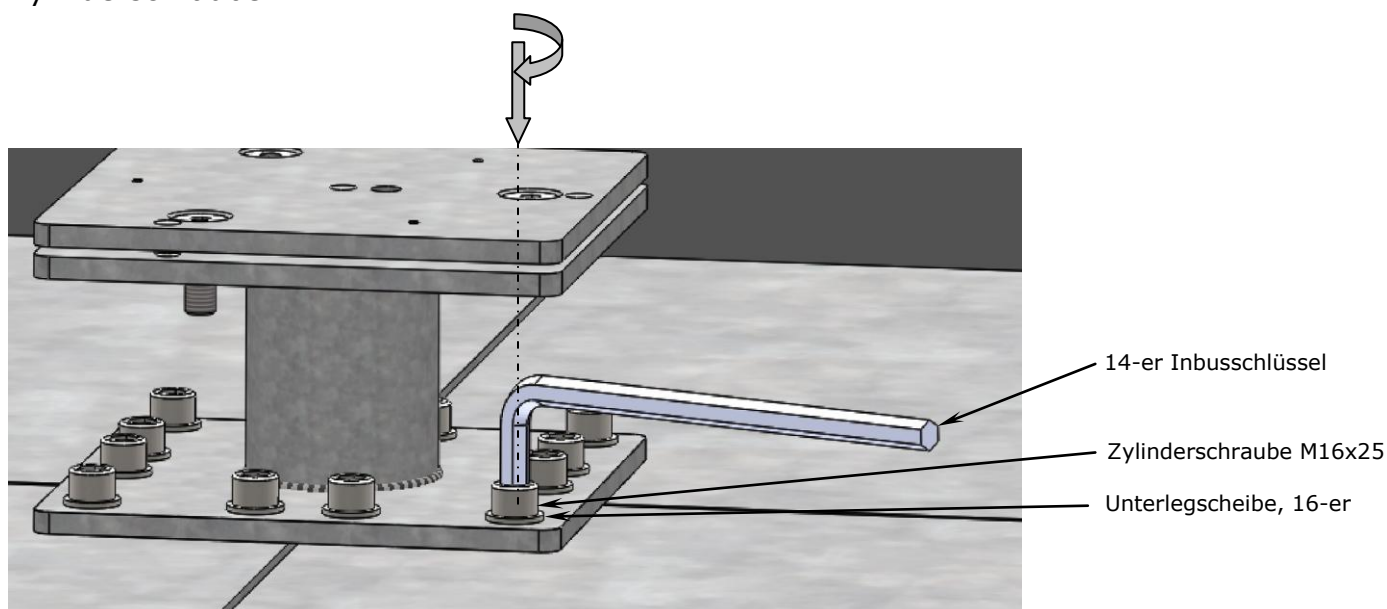
Vorsicht

Schirme, die zu eng platziert sind, erfahren vorzeitigen Verschleiß.

Schirme können geringfügig schwanken und dadurch, bei zu geringem Sicherheitsabstand, Scheuer- und Abriebstellen der Bespannung an den Speichenenden verursachen.

- Platzieren Sie Ihre Sonnenschirme so, dass ca. 15 - 20 cm Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen (oder zwischen Schirm und Hauswand) ist.

3. Schrauben Sie das Unterteil auf die Standplatten. Stecken Sie dazu die 16-er Unterlegscheibe auf die M16x25mm-Zylinderschraube und ziehen Sie diese an. Benutzen Sie dazu den mitgelieferten 14-er Inbusschlüssel. Machen Sie dies mit allen 12 Zylinderschrauben.





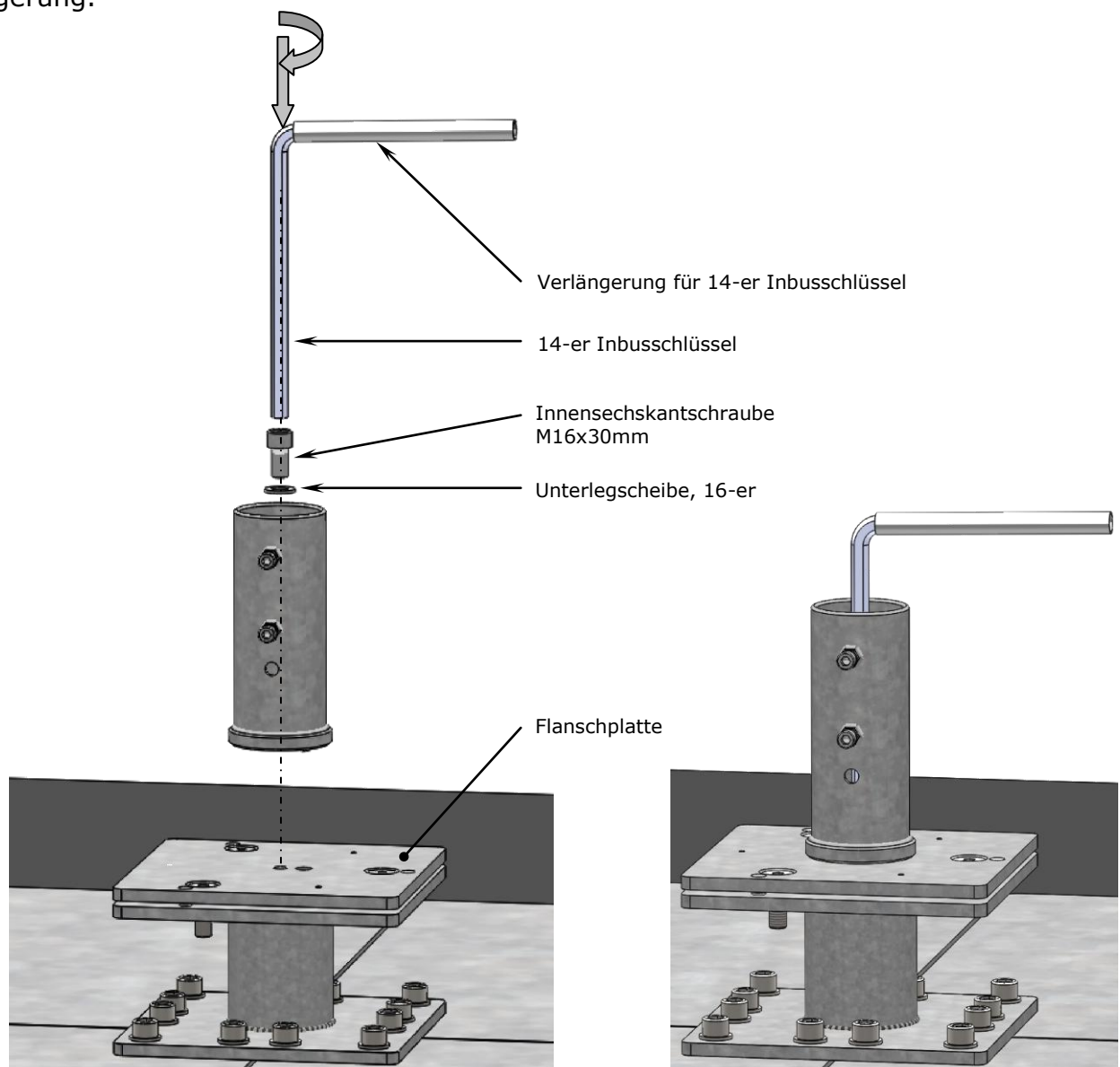
Vorsicht

Schrauben, die falsch angezogen werden, lösen sich.

Eine zu schwach angezogene Schraube kann keine Vorspannkraft aufbauen und erreicht somit nicht genügend Selbsthemmung. Wird die Schraube zu fest angezogen bzw. überdreht, kann sich die Schraubverbindung lösen.

- Ziehen Sie die M16-Zylinderschraube mithilfe des gelieferten Inbusschlüssel und der Verlängerung von Hand an. Machen Sie dies mit dem größtmöglichen Kraftaufwand. Eine Überdrehung mithilfe des mitgelieferten Inbusschlüssel und der Verlängerung ist praktisch unmöglich.
- Das korrekte Drehmoment für einen Drehmomentschlüssel beträgt 210 Nm.

4. Schrauben Sie das Ankerhülsen-Oberteil auf die Flanschplatte (vgl. Abbildung). Stecken Sie dazu die 16-er Unterlegscheibe auf die M16x30mm-Innensechskantschraube und ziehen Sie diese an. Benutzen Sie dazu den mitgelieferten 14-er Inbusschlüssel und die Verlängerung.



5. Bringen Sie das Unterteil auf die passende Höhe.

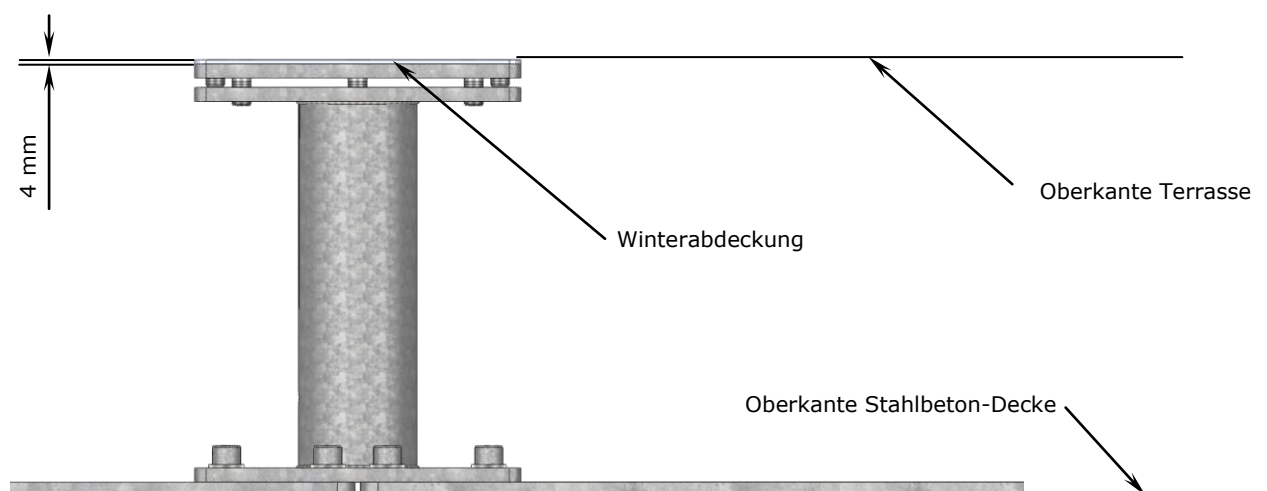


Hinweis

Stolperfalle vermeiden.

Damit die Winter-Abdeckplatte (bei Abnahme des Ankerhülsen-Oberteils im Winter) ebenerdig abschließt, muss das Unterteil 4 mm tiefer als die Terrassen-Oberfläche sein (vgl. Abbildung). Die Differenz von 4 mm ist die Dicke der Abdeckplatte aus Riffelblech.

- Bestellen Sie das Unterteil passend, um die Distanz zwischen Oberkante Betonfundament und Oberkante Terrassenboden zu überbrücken. Für die Einzelanfertigung gibt es ein spezielles Bestelldokument der Firma MAY.
 - Im Zweifelsfall das Unterteil etwas zu kurz bestellen, damit Sie aufbocken können. Beachten Sie, dass bei einem zu hohen Unterteil nicht mehr korrigiert werden kann.
 - Standplatte so unterbauen, dass diese eben aufliegt und speziell bei Wind nicht schaukeln kann.
 - Standplatte so unterbauen, dass eine Flächenpressung entsteht und somit die Trennschicht (Bitumen...) unter der Platte nicht verletzt wird.
 - Bei der Höhe beachten, dass die Winterplatte 4 mm aufträgt.
-



6. Im Normalfall ist die Stahlbeton-Decke nicht horizontal, folglich würde der Schirm später nicht vertikal stehen. Daher müssen Sie das Ankerhülsen-Oberteil mithilfe der drei Stellschrauben ausrichten.

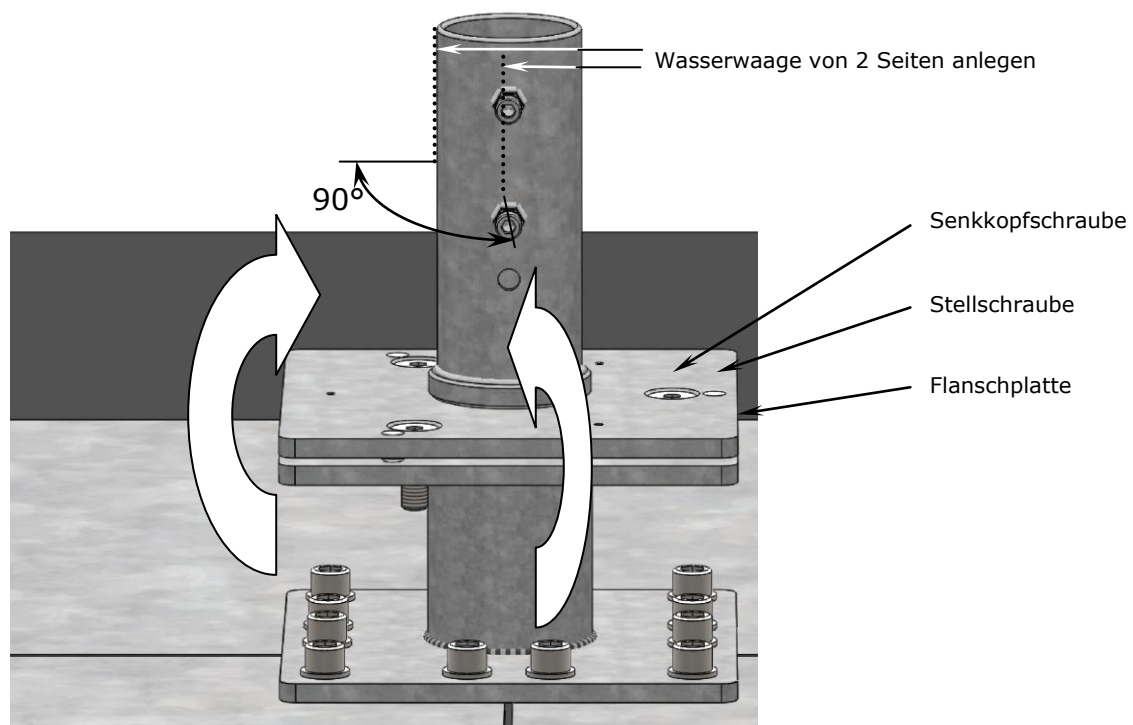


Hinweis

Damit das Oberteil und der Schirm senkrecht steht, muss die Flanschplatte waagrecht ausgerichtet werden.

Wenn das Oberteil der SZ240 nicht absolut vertikal ausgerichtet ist, stehen auch die Schirme darin schräg. Das würde das optische Erscheinungsbild der Schirme abwerten. Speziell bei mehreren Schirmen in einer Flucht bzw. Reihe fällt das sofort auf.

- Senkschrauben lösen.
- Abwechselnd eine Wasserwaage von 2 Seiten anlegen und mit Stellschrauben justieren.



Einlagerung / Abbau

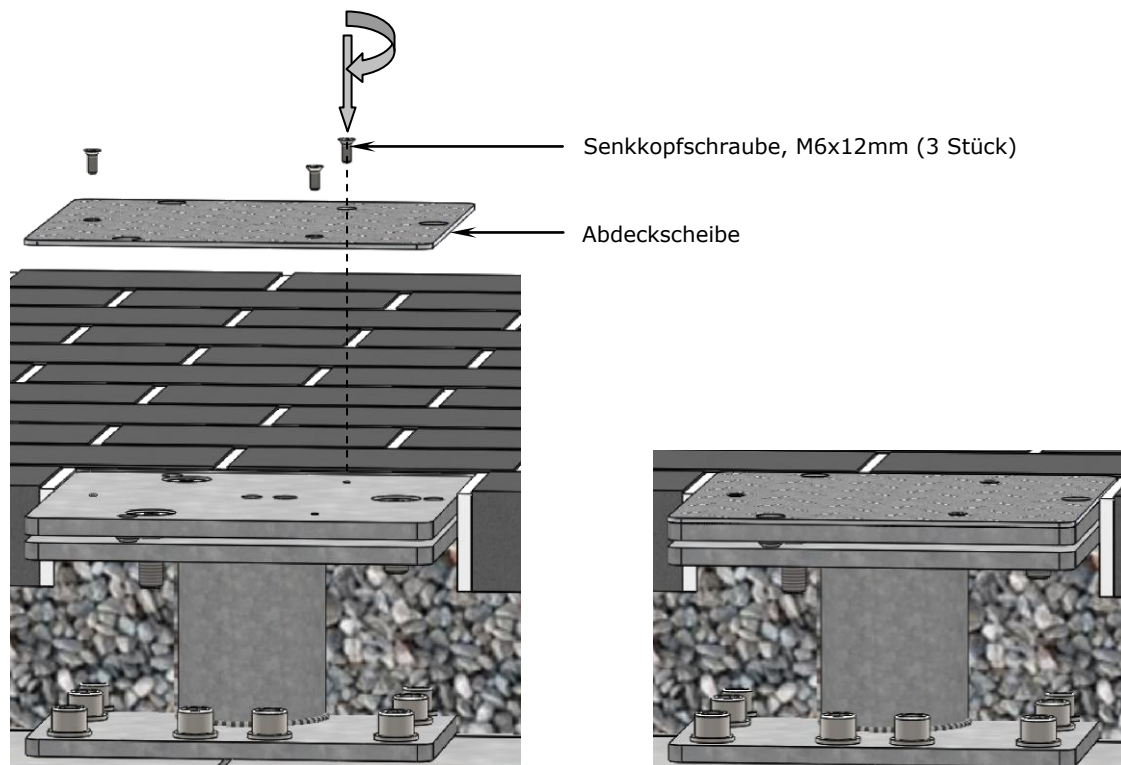
1. Ankerhülsen-Oberteil abklappen. Erdkabel und Stromkabel in Schirmstock trennen. Schirm herausnehmen.
2. Ankerhülsen-Oberteil komplett abschrauben.
3. Abdeckscheibe auf Ankerhülsen-Unterteil aufschrauben (vgl. Abbildung).



Vorsicht

Gewinde kann beschädigt werden:

Ohne Abdeckscheibe spült Schmutzwasser Sand in die Gewindeflanken. Sand ist härter als Stahl, dadurch wird beim Eindrehen der Schraube das Gewinde beschädigt.



4. Bei zwei oder mehreren Schirmen sollten Sie die Schirme und das dazu gehörige Zubehör (mit Schlagzahlen oder wasserfestem Marker) kennzeichnen, sobald diese (z.B. für die Wintereinlagerung) demontiert werden.

Eine Kennzeichnung spart viel Zeit und schafft Ordnung:

Tipp

Mit einer Kennzeichnung lässt sich problemlos jeder Schirm seinem Platz zuordnen, so dass die Schirme wieder parallel zur Hauswand oder zueinander stehen.

- Für eine eindeutige Zuordnung kennzeichnen Sie den Hauptmast, das Ankerhülsen-Oberteil und -Unterteil, mit der gleichen Nummer, z.B. Schirm 1 alle drei Bauteile mit der Nummer „1“ kennzeichnen, Schirm 2 alle drei Bauteile mit der Nummer „2“ kennzeichnen etc.

5. Fetten Sie die Schrauben regelmäßig ein, um Einrosten zu verhindern.

Projektmanagement

Dieses Befestigungselement sollte vor Ort mit allen Beteiligten abgesprochen werden. Wenn in der Planungsphase diese Anleitung an alle verteilt wird, können alle Argumente abgeglichen werden und somit Kosten bei einer Fehlplanung gespart werden. Sollte dieses Befestigungselement nicht optimal sein, können Sie eine andere Variante aus dem Programm der Firma MAY wählen. Sonderanfertigungen sind nach Wunsch und Aufwand möglich.

Folgende Parteien können involviert sein:

1. Hauseigentümer: Zustimmung der Baumaßnahme, Kostenübernahme, Auftragserteilung usw.
2. Pächter / Gastronom: Ist die Positionierung der Schirme für die Bestuhlung sinnvoll, Kostenübernahme usw.
3. Architekt: rechtliche Planung allgemein, Positionierung, Statik des Flachdaches (dynamische und statische Belastung durch Gewicht und Wind), Steuerung und Kontrolle der Handwerker usw.
4. Handwerker: Dachdecker klärt und macht die Ausführung der Befestigung, Dichtungsbahnen beachten, Schwerlastanker setzen usw.
5. Elektriker: Stromanschluss definieren, Kabel und Ansteuerung klären usw.